



Schulleiter Christian Kleist, Ida Klaas, Erik Sell, Gerhard Koch, Hannelore Bartholomäus, Sarina Heermann, Sophie Pahmeyer, Andreas Gal- ler und Leon Tönsmann (von links) freuen sich über die Spenden für den Wertheraner Kinderfonds. Foto: Sara Mattana

# Mützen bringen 1300 Euro

## Originelle EGW-Aktion unterstützt Wertheraner Kinderfonds

Von Sara Mattana

**Werther (WB).** Seit genau zehn Jahren sorgt der Wertheraner Kinderfonds dafür, dass allen Kindern im Ort Teilhabe an Sportveranstaltungen, Musikunterricht oder Klassenfahrten ermöglicht wird. Damit diese Kinder auch in Zukunft unterstützt werden, bekam der Kinderfonds nun Hilfe von 288 kleinen und großen Nikoläusen.

Die Schülerversammlung des Ev. Gymnasiums (EGW) hat gemeinsam mit den Lehrern Andreas Galler und Sarina Heermann in diesem Jahr die Zipfelmützen-Aktion ins Leben gerufen. Angelehnt an

die Idee eines Spendenlaufes wurden in den großen Pausen Nikolausmützen mit EGW-Logo verkauft. Die Schüler mit Zipfelmützen machten sich daraufhin mit einem Spendenzettel auf den Weg und ließen von Familie und Freunden Spendensummen eintragen. Dieser Betrag wurde dann mit der Anzahl der am Nikolaustag getragenen Mützen multipliziert – so dass nun 1300 Euro an den Wertheraner Kinderfonds übergeben werden konnten. „Wir haben nicht damit gerechnet, dass so viele Schüler mitmachen und wir eine solche Summe sammeln“, sagte Schülersprecherin Ida Klaas.

Das Geld möchte der Kinderfonds nun nutzen, um Kindern aus einkommensschwachen Familien die Teilnahme an Klassenfahrten

**„Wir helfen Eltern, die den Schulbeitrag nicht voll bezahlen können, um Kinder aufs Gymnasium zu schicken.“**

Gerhard Koch, Kinderfonds

oder die Mitgliedschaft in einem Verein zu finanzieren. „Der Kinderfonds feiert in diesem Jahr sein

zehnjähriges Bestehen, und wir haben in dieser Zeit insgesamt 80 Familien und mehr als 130 Kindern geholfen. Es kommen nach wie vor jedes Jahr neue Familien dazu“, sagt Kinderfonds-Geschäftsführer Gerhard Koch, der auch einige EGW-Schüler unterstützt: „Wir helfen Eltern, die den Schulbeitrag nicht voll bezahlen können, und sorgen so dafür, dass die Kinder nicht auf das Gymnasium vor Ort verzichten müssen.“

Die Schülerversammlung möchte die Zipfelmützen-Aktion von nun an jedes Jahr durchführen und damit unterschiedliche Organisationen vor Ort unterstützen.